



# Eritrea

## Allgemeine Informationen und Bildungsstand

- ▶ Einwohnerzahl (2016): 5,7 Millionen
- ▶ Altersstruktur (2015): 0-24 Jahre: 61 % / 25-54 Jahre: 31,5 % / 55 und älter: 7,5 %
- ▶ Einwohner im Alter von 15-24 (2015): 1 Mio. (ca. 111.000 Personen pro Altersjahrgang)
- ▶ Analphabetenquote (2016): 35 % der Personen über 15 Jahre
- ▶ Einschulungsquote (2015): 38,95 % eines Altersjahrgangs
- ▶ Anteil Sekundarschüler/innen (2015): 36 % eines Altersjahrgangs
- ▶ Anteil staatliche berufliche Bildung (2015): 0,57 % eines Altersjahrgangs
- ▶ Akademikeranteil (2015): ca. 2,56 % eines Altersjahrgangs
- ▶ Sprachen: Tigrinya, Arabisch, Englisch sowie die Sprachen der neun ethnischen Stämme

## Zuwanderung und Integration in Deutschland

- ▶ Zuwanderung im Jahr 2016: 12.291 Registrierungen
- ▶ Asylanträge im Jahr 2016: 19.103 Anträge
- ▶ Schutzquote im Jahr 2016: 92,2 %, bereinigte Schutzquote: 98,9 %
- ▶ Eritreische Bevölkerung im Jahr 2016: 59.800
- ▶ Eritreische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Jahr 2016: 3.520 (2015: 2.888)
- ▶ Eritreische Arbeitssuchende im Jahr 2016: 22.240 (2015: 7.906)
- ▶ Häufigste Berufe beim Anerkennungsverfahren (04/2012 - 12/2015): Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Kraftfahrzeugmechatroniker/in (bisher insgesamt wenige Anträge)

## Ausbildungssystem

- ▶ **Historie:** u. a. britischer Einfluss des Bildungssystems; bis heute erfolgt der Unterricht ab der Mittelstufe (Klasse 6) in Englisch
- ▶ **Struktur:** zentralstaatlich organisiertes Bildungssystem
- ▶ **Staatliche Ausbildungsgänge:** Erstausbildungen in den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk, Technik, Industrie und Medizin; Voraussetzung: Bestehen der nationalen Einstufungsprüfung nach acht Jahren Pflichtschulzeit („National Examination Certificate“), Dauer: 2-3 Jahre; danach gemeinsame Abschlussklasse im Militärlager Sawa und anschließend Möglichkeit der postsekundären Berufsbildung, Dauer: 1-2 Jahre
- ▶ **Zahl der Ausbildungsberufe:** u. a. 19 handwerkliche und technische Ausbildungsberufe am staatlichen Berufsbildungszentrum in Sawa
- ▶ **Nicht-staatliche Ausbildungsgänge:** Es gibt non-formale Ausbildungsangebote, vor allem für Frauen und Minderheiten (z. B. durch die National Union of Eritrean Youth and Students (NUEYS)); traditionelle betriebliche Berufsausbildung („learning by doing“) weit verbreitet, vor allem im handwerklichen und landwirtschaftlichen Bereich
- ▶ **Weitere Informationen** finden Sie in dem Länderprofil **Eritrea** unter [www.bq-portal.de](http://www.bq-portal.de)

## Sie würden gerne Flüchtlinge in Ihrem Unternehmen beschäftigen?

Informationen dazu finden Sie auf [www.kofa.de/fluechtlinge](http://www.kofa.de/fluechtlinge)

Im Auftrag des



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

Umgesetzt durch:



Institut der deutschen  
Wirtschaft Köln



Kontakt:

**Projektbüro BQ-Portal**

Tel.: +49 221 4981 873

E-Mail: [projektbuero@bq-portal.de](mailto:projektbuero@bq-portal.de)